

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt



Liebe Pateneltern, Freund*innen und Unterstützer*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

die letzten Wochen haben uns alle sprachlos hinterlassen, keiner hat mit einem Krieg in Europa gerechnet, die Welt steht unter Schock.

Wir hätten niemals gedacht, dass wir uns als Verein politisch positionieren müssen, aber in solchen Zeiten gilt es, gemeinsam Stärke zu zeigen und zusammenzuhalten – unsere Solidarität gilt der gesamten ukrainischen Bevölkerung und wir verurteilen den Angriff des russischen Militärs auf die Ukraine. Unsere Gedanken sind in diesen furchtbaren Stunden bei den Menschen vor Ort und bei allen, die sich in dieser Situation für den Frieden einsetzen.

Wir stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Die Pandemie, die aktuelle Lage in Europa und auch die Flutkata-

strophe im vergangenen Jahr haben bei uns zu einem Einbruch der Spenden geführt. Wie machen wir in solchen Zeiten weiter? Wie können wir als Verein auf uns aufmerksam machen und um Spenden bitten angesichts der aktuellen Lage? Derzeit fehlen uns die Antworten, derzeit fehlt uns der Ansatz.

Immerhin bringt die kommende Öffnung der Schulen in Peru große Erleichterung mit sich. Zwei Jahre haben Kinder und Jugendliche unter dem Verzicht auf Präsenzunterricht leiden müssen. Zwei Jahre, in denen das gesamte Team von "Corazones para Perú" tagtäglich für das Wohlergehen der Kinder gesorgt hat, sei es seelisch oder physisch. Besonders unsere Hausmütter im Kinderdorf haben die Kinder mit unglaublich viel Liebe und Geduld umsorgt. Aber auch die außerschuli-

schen Aktivitäten haben eine große Rolle gespielt, um den vom digitalen Unterricht geprägten Alltag aufzubrechen. Es wurden neue Kurse eingeführt und so konnten die Kinder bei Karate, Kochkursen oder beim Origami kurz die Alltagsorgen vergessen. Die letzten zwei Jahre waren für alle nicht einfach und nun wird es sich zeigen, wie sich unsere Kinder wieder in den Schulalltag einfinden.

Das Jahr 2022 wird in vielerlei Hinsicht nicht einfach, aber wir sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen! Helfen Sie uns, das Jahr 2022 für Kinder, Jugendliche und Familien in Peru ein Stückchen besser zu machen – ohne Sie schaffen wir das nicht!

**Ihr Team von
Herzen für eine Neue Welt e.V.**

Jahresrückblick: Zahlen, Daten, Fakten zum Jahr 2021



Wir blicken auf das Jahr 2021 zurück. Ein Jahr, in dem weltweit viel Erschreckendes passiert ist, sei es der Militärputsch in Myanmar, der Einmarsch der Taliban in Afghanistan, weitere Corona Mutationen oder die Flutkatastrophe im Ahrtal. Es fällt schwer, zurückzublicken, und auch für den Verein war es kein einfaches Jahr. Veranstaltungen konnten abermals nicht stattfinden. Unsere Spendeneinnahmen sind zurückgegangen und wir mussten neue Wege finden, um Situationen auszugleichen – wir müssen klar kommunizieren: wir sind von der Spendenbereitschaft der Menschen, Firmen und Institutionen abhängig. Ohne regelmäßige Spenden können wir die Arbeit beider Vereine in Zukunft nicht aufrechterhalten.

Über 20 Jahre Arbeit liegen hinter uns, in dieser Zeit ist es gelungen, nicht nur das Kinderdorf „Munaychay“ aufzubauen und viele Kinder zu betreuen, sondern darüber hinaus Hilfe zur Selbsthilfe auch für die benachbarten Gemeinden und insbesondere für die in extremer Armut lebenden Kinder und deren Familien zu leisten. Wir können darlegen, an welchen Orten wir aktiv sind und wie viele Kinder und Familien wir mit unseren Einrichtungen und Programmen unterstützt haben und unterstützen. All das möchten wir nicht aufgeben, viele ermunternde Beispiele der Entwicklung unserer ehemaligen Kinderdorfkinder und Geförderten aus den Programmen zeigen uns, dass unsere Arbeit Früchte trägt.

Das im August 2021 bewilligte BMZ Projekt „Corazón Educador“ (Bildung mit Herz), hat allen Beteiligten neue Energie gegeben, positiv nach vorne zu blicken. Wir legen mit dem Projekt einen weiteren, wichtigen und vor allen Dingen nachhaltigen Grundstein für die Zukunft, auf dem

wir weiter aufbauen können. Unsere Arbeit in Peru soll und muss weiter gehen, dafür kämpfen wir tagtäglich – das ist unsere Herzensangelegenheit.

Was haben wir im Jahr 2021 geleistet und bewegt?

2021 lebten 67 Kinder im Kinderdorf, zehn Kinder wurden neu aufgenommen. Alle Kinder sind in verschiedenen Vorschulen, Grundschulen und weiterführenden Schulen eingeschrieben und nahmen am virtuellen Unterricht teil. Im Programm „Lernen mit Herz“ haben wir 42 Kinder und deren Familien betreut, im Programm „Jugendförderung“ wurden 23 Jugendliche betreut. Sechs Jugendliche haben ihre Sekundarschulbildung erfolgreich abgeschlossen, fünf Jugendliche konnten ihr Hochschulstudium abschließen. Insgesamt haben wir 974 Pakete mit Schulmaterialien zur Unterstützung verteilt. Zusätzlich haben wir Familien mit 4432 Nahrungsmittel- und Hygieneartikelpaketen unterstützt. Mit Hilfe von Spenden konnten wir den Gemeinden Quelqanqa, Chupani und Chaullacocha, Computer und Zubehör, für den digitalen Unterricht im Wert von € 7.500,- zur Verfügung stellen.

Wir waren in der Lage, über 54 Gesundheitskampagnen durchzuführen, in denen zahlreiche Menschen kostenlos medizinisch betreut wurden. Parallel hierzu wurden ab Oktober 2021 die Inhalte der Gesundheitskampagnen über das Medium Radio ausgestrahlt. Insgesamt wurden im Jahr 2021 sieben Radiosendungen ausgestrahlt – weitere sind geplant. Die Entwicklung der Radiosendungen war eines der vielen Bestandteile des neuen BMZ Projektes „Corazón Educador“. In Zusammenhang mit dem neuen Projekt wurde ein Computerzentrum in Urubamba

in den Räumlichkeiten der Schule „Valle Sagrado“ eröffnet. Auch der Bau der neuen Schulungsräume und die Renovierung der Sporthalle sind im Projekt verankert, beide befinden sich im fortgeschrittenen Bau. Das pädagogische Konzept von „Corazones para Perú“ wird in diesem Zusammenhang weiter verbessert und viele Schulungen und Workshops konnten bereits stattfinden. Ein neu gegründeter Lenkungsausschuss überwacht die Arbeit am neuen Projekt.

Wie geht es im Jahr 2022 weiter?

Nach mehr als zwei Jahren ohne Präsenzunterricht, blicken wir gespannt auf die Schulöffnungen. Die Zeit wird zeigen, welche Defizite bei Kindern und Jugendlichen ausgeglichen werden müssen. Wichtig ist es nun, verstärkt die Arbeit mit den Familien wieder aufzunehmen und die Rückschläge u.a. zu den Themen Gewaltprävention und Familienmanagement anzugehen. Viele Gesundheitskampagnen haben bereits stattgefunden und weitere sind in Planung. Die Schulspeisung kann wieder aufgenommen werden und durch die geplanten Ernährungsberater*innen verbessert werden. Renovierungsarbeiten in Munaychay und in unserem Wohnheim für Auszubildende werden durchgeführt. Im Februar konnten wir viele Sachspenden für unseren Naturwissenschaftsraum in den neuen Schulungsräumen nach Peru schicken. 2022 wird spannend – aber erstmal heißt es: verstärkt nach neuen Paten suchen, Spendeneinnahmen generieren und positiv bleiben!



Alles rund um die Gesundheit

In Zusammenarbeit mit dem Verein "Zahnärzte helfen e.V." konnten wir in den ersten drei Monaten des Jahres bereits viele Gesundheitskampagnen durchführen. Dabei haben uns zahlreiche Familienmitglieder unterstützt. Besonders stolz sind wir auf die neue Zusammenarbeit mit dem Verein "Charity Vision", der uns mit einer Augenheilkunde-Kampagne unterstützte. Wir konnten im Februar erste augenärztliche Untersuchungen in Munaychay durchführen.



Für das Jahr 2022 sind insgesamt 32 Kampagnen zur Mundhygiene und 12 Kampagnen zur allgemeinmedizinischen Versorgung geplant. Im zahnärztlichen Bereich führen wir Prophylaxe, Fluoridierungen, Versiegelungen, Zahnextraktionen sowie Präventivgespräche zur Mundgesundheit durch. Im allgemeinmedizinischen Bereich findet die Behandlung von Anämie, Hämoglobin, frühe und späte Unterernährung, Atemwegserkrankungen, Durchfallerkrankungen, akuten Erkrankungen sowie Präventivgespräche statt.



Die Kampagnen werden in den Gemeinden Huilloc, Yucay, Patacancha, Maras, Coothuicho, Yanamayo, Chupani, Qelqanja, Huallabamba, Chaullacocha, Rumira sonda mayo, Ollantaytambo, Palqaraqui, Raqchi, Anapauhua, Chilipauhua, Pichingoto, Checha und in einigen Provinzen Cuscos abgehalten. Parallel werden die Inhalte, ab März, auch wieder in unseren Radiosendungen übertragen.

Im Rahmen des BMZ-Projektes "Bildung mit Herz" wurden erste Gesundheitshelfer*innen ausgebildet. Es sind Menschen aus verschiedenen Regionen, die die Inhalte unserer Gesundheitskampagnen weitertragen und so künftig als Multiplikator*innen fungieren. Ein weiterer erfolgreicher Schritt, um der Region nachhaltig zu helfen und so Hilfe zur Selbsthilfe zu etablieren.



Entwicklungen und Ziele im BMZ-Projekt „Bildung mit Herz“

Das erste Treffen des deutschen Lenkungsausschusses für das BMZ-Projekt „Corazón Educador“ fand Mitte Februar statt und der erste offizielle Bericht aus Peru liegt vor. Insgesamt verläuft das Projekt, trotz mancher Stolpersteine, sehr erfolgreich. Viele Aktivitäten wurden durchgeführt, so dass die Ziele erreicht und die finanziellen Ressourcen optimal genutzt wurden.

Besonders erfolgreich waren wir mit den verschiedenen Förder- und Weiterbildungskursen, hier konnten wir über 370 geförderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedenste Weiterbildungskurse anbieten. Es fanden unter anderem Kurse in Origami, Kochen/Backen, Sport, Kreativität, Englisch, Konfliktprävention, Lerntechniken, Führung und Selbstmanagement sowie Kommunikation statt.

Der Bau der Schulungsräume und der Ausbau und die Renovierung der Sporthalle schreiten in großen Schritten voran. Dank einer großzügigen Spende steht die Finanzierung der Ausstattung der neu entstehenden Computerräume in den Schulungsräumen. Ebenfalls konnten wir zahlreiche Sachspenden für den Naturwissenschaftsraum auf den Weg bringen.



Für die Messung der Wirkungen des neuen Projektes wurden verschiedene Bezugswerte vereinbart. Die systematische Erfassung aller Aktivitäten mit Belegen, Fotos und Teilnehmerlisten wird uns in Zukunft erlauben, die Wirkungen unserer Entwicklungszusammenarbeit besser zu messen und in Relation zu setzen. Einige der Ziele für 2024 lauten: 20% der Kinder des Schulnetzwerkes werden ihre Noten verbessern, 5% der Geförderten in den Programmen „Lernen mit Herz“ und „Jugendförderung“ sollen ein Stipendium zur Weiterführung ihrer beruflichen Ausbildung erhalten. Im Programm „Gesundes Leben“ wollen wir 10 Gesundheitspromotor*innen ausbilden und als Multiplikator*innen einsetzen. Und im Programm „Soziale Assistenz“ sollen 50 junge Mütter in Bildungs- und Gesundheitskursen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Umsetzung einer Erwerbsarbeit erlernen.

Unsere Freiwilligen fliegen nach Peru

In Peru steigt die Aufregung, in Deutschland laufen die Vorbereitungen auf Hoch-touren. Die Freude ist bei allen groß – unsere Freiwilligen aus dem gesamten Bundesgebiet reisen Mitte August nach Peru aus. Zwei Jahre lang war die Entsendung von Freiwilligen nicht möglich. Seit Dezember 2021 finden nun monatliche Zoom-Sprechstunden in Zusammenarbeit mit ehemaligen Freiwilligen zu verschiedenen Themen statt. Hier geht es hauptsächlich um ein erstes Kennenlernen, ehemalige Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen, Einsatzplätze und benötigte Unterlagen werden besprochen. Ein Elternabend zum gemeinsamen Austausch fand ebenfalls statt.

Während in Peru das Freiwilligenhaus renoviert wird und die Stellenbeschreibungen auf den neusten Stand gebracht werden, finden in Deutschland im Juni und Juli die Vorbereitungsseminare zur Ausreise statt. Unsere neuen Freiwilligen werden ganz nach alter Tradition auf dem "Peru-Abend" im Juli verabschiedet.



Elternabend

Wir sagen Danke

Viele "Herzenshelfer" unterstützen uns immer wieder in Form einer Anlassspende. In diesem Newsletter bedanken wir uns bei allen Angehörigen von:

**Frau Maria Mansmann
Herr Gläbel**

Sie haben uns in Form einer Kondolenzspende unterstützt. Dafür möchten wir uns im Namen aller "Herzen" in Deutschland und Peru bedanken und sprechen an dieser Stelle abermals unser Beileid aus!

Der neu gegründete Alumni-Kreis

Wir freuen uns heute sehr, über den neu gegründeten Alumni-Kreis berichten zu können. Viele unserer ehemaligen Freiwilligen, die sich heute noch am Vereinsleben beteiligen, haben sich eine stärkere Einbindung und auch langfristige Bindung an den Verein gewünscht.

So kam die Idee auf, einen Alumni-Kreis zu gründen. Grundsätzlich kann jede/jeder ehemalige Freiwillige, die/der ihren/seinen Dienst in Peru beendet hat, Mitglied werden. Ebenfalls können auch Praktikant*innen, „Zahnis“ und andere ehrenamtliche Helfer*innen, die mindestens

zwei Monate in Peru waren oder bei „Corazones para Perú“ einen Dienst geleistet haben, Mitglied werden. Der Alumni-Kreis wird von vier Sprecher*innen gegenüber dem Verein vertreten, die gleichzeitig auch Mitglieder im Förderkreis sind und von unserem Vorstandsmitglied Gregor Hetzke betreut werden. Die Alumnis zeigen durch eine jährliche Spende ihre Zugehörigkeit zum Alumni-Kreis.

Die Alumnis engagieren sich unter anderem in Projekten des Förderkreises, helfen beim Anwerben neuer Freiwilliger und der Entsendung dieser. Sie bilden

ein deutschlandweites Netzwerk, in dem sie sich austauschen, voneinander lernen und ihre Ideen einbringen können. Wir freuen uns über die künftige Unterstützung und das Engagement des neuen Alumni-Kreises.



SAFE THE DATE

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 16. Juli 2022 im Haus der Begegnung in Königstein, zu unserem Peru Abend begrüßen zu dürfen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, weitere Einzelheiten teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

HAUS DER BEGEGNUNG
IN KÖNIGSTEIN

**16. Juli
2022**



Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinderhilfe Peru

**Gemeinnütziger Verein
Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger**

Hauptstr. 21a
61462 Königstein
Telefon: 06174 | 96 82 453
E-Mail: mail@herzenhelfen.de
Web: www.herzenhelfen.de

Social Media Kanäle:
@herzenfuereineuenewelt



Online-Shop:
www.herzenhelfen-shop.de

Spendenkonto:
Deutsche Bank Königstein
IBAN: DE55 5007 0024 0472 2237 00
BIC: DEUTDE33HAN

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE48 5005 0201 0200 3712 07
BIC: HELADEF1822

